



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCCXXXIX. Johann Verdemann, Propst zu Diesdorf, bekundet, daß Hans Fricke zu Wadenkate eine Wiese mit seinem Consens auf Wiederkauf habe, am 26. März 1493.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

betalen. Desses to louen vnde merer tuchnisse hebbe wy vorbenomeden Aluerick vnde werner van badendicke, broder, vnse rechte Ingefegel vor vns vnde vnse eruen, vnde ik werner funderliken myn Ingefegel vor Aluericke, mynen vedderen, ludelefes zeliger sone vorbenomet, vnde sine broder, so he nen egen Ingefegel en hefft, van finer bede vnde gehetes wegen an des sen breff gehenget. Na cristi vnser heren gebord Verteynhunderth iar, dar na in deme eyn vnde negentigsten Jare, am sondage na Michaelis.

CCCXXXVIII. Quittung des Propstes zu Diesdorf über den Empfang einer Summe, welche die Gemahlin Werners von dem Knefebeck im Kloster deponirt hat, vom 28. März 1493.

Ick Johannes Verdemann, Prouist tho Distorf, Bekennen inn delsem apenn breue, dat mick Werners vonn dem Knefebecke eheliche hausfrawe brachte inn dem thwe vnd Negentigsten Jahre, des Fridags inn dem Paschenn, vieff vnd vheftigk guldenn vunde vefstik marck luneborger weheringe, dat Manicke, Wernerss broder, solchele by scholde bracht hebbenn, dat dehme vonn sinenthaluenn vorbleff, wenn he sick tho finer hausfrawenn medegiff vorthenn hedde, de em Dieterich Reggerslage thofecht hadde, vnd wedder enntoch Sodahenn golt vund geltt vor er deill des holtes tho Werle mit der thobehorinne, vndt scholde kahmene hebbenn, Do se dann golt vund geltt nicht tho samenne wals, so wolde ick Wernerss deill nicht vfnhemenn, doch so gaff ick ehne de tidt wennte inn denn negsten Pingstenn, so lanng bleff Werners geltt bey meinenn Jungfrawenn tho dystorpf beliggende. Desses tho bethugnuse hebbe ick meine Ingefegel druckett nedenn an duse schrieff, na Christi vnnsers heren gebuert vierteihundertt Jahr, darna inn dem dry vund Negentigstenn Jahre, amme donnerstagen na dem Sondage Judica.

Copiarum von Werle f. 83. 84.

CCCXXXIX. Johann Verdemann, Propst zu Diesdorf, bekundet, daß Hans Fricke zu Wadenkate eine Wiese mit seinem Consens auf Wiederkauf verkauft habe, am 26. März 1493.

Ik Johannes Verdeman, Prouist to Distorppe, Bekenne apembar vor mik, mine nakomen vnde vor alfweme, dat myn man hans ffricken, to wadenkate wonhaftich, mit minem willen vnde fulborde vor sik vnde sine eruen rechtes kopes vorkoft heft vnde vorkoft In vnde mit craft dusses brefes ghesken, pardamms wedewen, to Distorppe wonhaftich, vnde deme hebber dusses brefes mit erem guden willen eyn wisch, to sinem hofe horende, geheten de worde wisch,

dar vppe men plecht to winnende twe foder howes, vor theyn lubische mark soltwedelcher werunge, de ame In einem summen bereidet sint; der wisch seel vnde mach de vorfcreuen gheseke effte brefhebber gebreken vnde mechtich syn, so lange dat er vorfcreuen theyn mark houedsummen vnde ver seillinge, de se vor dussen bref gegeuen heft, tosamende vppe sunte walburgis dach binnen Distorpe wedderbetalet werden, de lose touoren uppe lichtmissen touorkundigende, doch scollen alle iar ver seillinge an deme vorfcreuen houedsummen afflan. Dusses tho mehr gelouen vnde technisse vnmme flitiger bede willen des vorfcreuen hans fricken so hebbe ik Johannes, prouist vorbenomet, der genanten miner prouistien Ingefegel an dussen bref gehenget vnde dar vp gegeuen Na Cristi vnser heren gebort Verteynhundert iar vnde dar na In deme dre vnde Negentigesten iare, Am dingstige na Annuntiationis Marie virginis.

CCCXL. Werner von dem Knefsebeck zu Langenapeldorn verkauft eine Rente aus Soltendieck an das Kloster Diesdorf wiederkauflich, am 9. April 1493.

Ick werner van dem knesebecke, wohnhaftich tho langenapeldornn, Bekennen In duffem apen breue vor myck, myne Eruen vnnnd vor allefsweme, dhe one sphen edder horen lesen, Dat Ick hebbe vorkofft tho eynem rechten kope ver Margk lubisches geldes lunenborger weringhe In dem Dorppe tho Soltendicke, alsoe twe mark In des Schulten haue vnnnd twe marck In Bernenth Buffen hafe, vor haudenft alle Jar tho sunte Michaelis dage vth tho geuende, Den werdigen vnd Innigen Johanni, proueste, Rixen van wulfrouwe, priorinne, vnnnd der gantzen Sameligen vnnnd Nommeliken Ebelen van Badendorppe vnnnd alheytvarendorpes, Seel amptes frouwen des Closters tho Distorppe, vor vertich gude Rinsche fulwichtige gulden, welkere ver Marck geldes lunenborger weringe den vorgenanten Selamptes frouwen enne denne In vortyden gegeuen synth In Testamente van Hans Hope, wandages Borgere tho Hamborch, vnnnd Gheseken, fsiner Huffrouwen, Ere older kindere, peter van dem Berghe, Ilse, finer Husfrouwen vnnnd dat gantze flechte zeliger, alle Jare nha wanheyt ores Closters schollen lathen beghan myth vigilien vnnnd Selemisen vnnnd nu forth by mick bolecht hebben, vnnnd Sodane vertich Rinsche gulden Houet Stoles In eynem Summen rede vnnnd alle auer anthwerdet hebben vnnnd dede vorth In (myn) vnnnd myner Eruen nuth vnnnd frommen gekeret hebbe —. Doch Iso hebbe Ick werner van dem knesebecke vnnnd myne Eruen eyne gnade beholden, dat Ick duffe vorfcreuen ver Marck alle Jar mach wedder kopen In den achte dagen tho paschen, des wy dussen vorfcreuen Juncfrouwen effte eren nhakameligen des Selamptes tho vorne verkundigen In den ver hilligen Dagen tho winachten, vnnnd denne sodann vorfcreuen vertich gude rinsche gulden myth nhastelliger renthe vth tho geuende Effte des, wes nhastellich were. Wen denne Isodane summe geldes vthe geuen Is, So schullen duffe ver marck geldes myck vnd mynen Eruen wedder qwydt vnnnd loefs sin vnnnd nycht ehr —. Vnnnd hebbe Des tho tuge vnnnd wissenheit myn Ingefegle vor myck vnd myne Eruen gehangen laten ahn dussen breff, De gescreuen Is nha godes borth verteynhundert Jare, dar nha In dem dre vnnnd Negentigesten Jare, des Dinxtages In dem paschen.

Nach einer alten Copie.